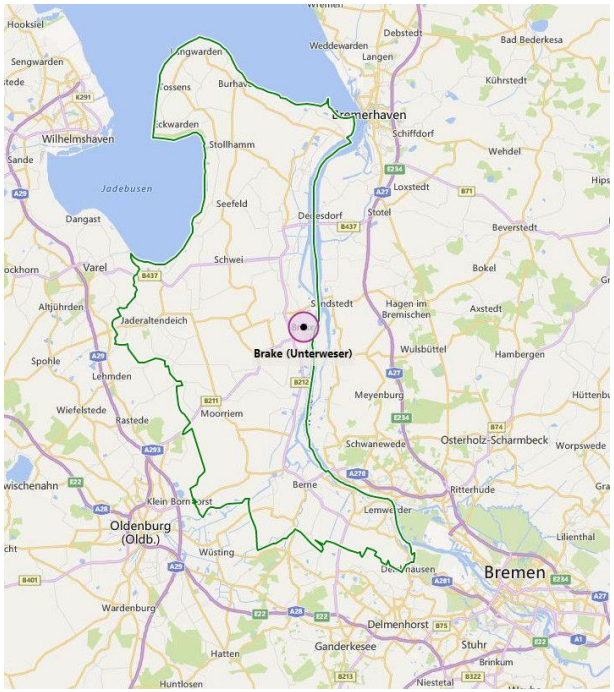
„Wohnen, Schule, Kita, Mobilität anpassen und umbauen? Neue Chancen und Herausforderungen für die Daseinsvorsorge“.

Brake (Unterweser) Wo ist das überhaupt?



„Wohnen, Schule, Kita, Mobilität anpassen und umbauen? Neue Chancen und Herausforderungen für die Daseinsvorsorge“.

Fokus „Integration von Flüchtlingen“

- **In Brake (Unterweser) leben knapp 400 Flüchtlinge, davon zurzeit 208 die Leistungen nach AsylbLG erhalten,**
- **104 Kinder besuchen Schulen, davon 56 in Grundschulen, aufgrund der Wohnortsituation konzentriert auf zwei Einrichtungen,**
- **53 Kinder besuchen Kindergärten, aufgrund der Wohnortsituation konzentriert auf zwei Einrichtungen**

„Wohnen, Schule, Kita, Mobilität anpassen und umbauen? Neue Chancen und Herausforderungen für die Daseinsvorsorge“.

- **Schaffung Stabsstelle „Flüchtlingsintegration“**
- **Ehrenamtliche Flüchtlingspaten,**
- **Zusammenarbeit mit allen Wohlfahrtsverbänden; Initiierung eines „Bügerhauses“,**
- **Roter Faden Wohnen – „Bunte Gruppe“ - Kita – Schule – Mobilität**

- **Bunte Gruppe - Was ist das denn?**

Heranführen von Kindern aus Flüchtlingsfamilien an das System Kindergarten. Warum?

„Bunte Gruppe – Gründe “

- Nicht alle Kinder mit ausländerrechtlichen Ansprüchen auf einen Kita-Platz konnten im Jahr 2016 versorgt werden.
- Viele Eltern nahmen angebotene Kindergartenplätze auch nicht an.
- Den Eltern waren Anmeldeverfahren für einen Kita-Platz unbekannt (Väter brachten Kinder in Kitas und wollten diese gleich da lassen).
- Kinder im Krippenalter (0 – 3 Jahre) konnten nicht erreicht werden, da für viele Eltern aus anderen Kulturkreisen, Bildung erst im Vorschulalter beginnt.

Konsequenz: Schaffung eines offenen, niederschwelligen Angebotes für Familien mit Kindern.

In der „Bunte Gruppe“ erfahren Eltern und Kinder gemeinsam, wie Kindergarten in Deutschland funktioniert.

„Bunte Gruppe – Auswirkungen - Erfolge“

- Die Verantwortlichen der **„Bunte Gruppe“** wissen, wo die Familien wohnen und haben regelmäßig Kontakt, indem sie die Familien zu Hause aufsuchen.
- Termine und Absprachen werden immer häufiger eingehalten (Datum, Zeit und Ort kennen).
- Netzwerke der Familien untereinander und zu Einrichtungen, Organisationen, Vereinen usw. werden intensiviert und weiter ausgebaut.
- Ortskenntnisse und die damit verbundenen Regeln, werden erworben (Fahrpläne, Verkehrsregeln).
- Unterstützung und Beratung von Personen und Einrichtungen (Paten, Kitas, GS) in Einzelgesprächen ist möglich.
- Die deutsche Sprache wird spielerisch erworben und gefestigt (auch bei den begleitenden Eltern).
- Deutsche Rituale, Feste, und Abläufe werden erklärt und erlebt.
- Neugierde wird geweckt und die Spannung bleibt erhalten.

„Bunte Gruppe – Auswirkungen - Erfolge

- Die „**Bunte Gruppe**“ zeigt Präsenz in der Braker Innenstadt und ist inzwischen allen Institutionen bekannt.
- Neubürger (=so nennen wir auch unsere Flüchtlinge) lernen ihr neues Wohnumfeld, die Möglichkeiten und die dazu gehörigen Regeln kennen.
- Nicht nur einzelne Personen, sondern die Bürger der Stadt, sehen und erleben Aktionen der Bunten Gruppe.
- Auch deutsche Familien nehmen vermehrt an den Angeboten teil und es entstehen Kontakte bis hin zu Freundschaften.

Inzwischen kennt man sich und sagt „HALLO“ wenn man sich sieht, immer häufiger aber auch MOIN – unseren norddeutschen Tagesgruß.

Wir in Brake (Unterweser) lassen nichts unversucht, die Flüchtlinge in unsere Gesellschaft zu integrieren, denn unser Motto ist:

"Eine nachhaltige Integration von Flüchtlingen kann für den ländlichen Raum auch Daseinsvorsorge sein. Es gilt Räume zu schaffen, in den transkulturell gelernt und voneinander profitiert werden kann".